



BESTELLUNG

Hiermit bestelle ich

..... Ex. Kothari, Salleh, Escobar, Demaria, Acosta (Hg.)

PLURIVERSUM

Ein Lexikon des Guten Lebens für alle

á 15,- € zzgl. Porto + Versand

Adresse:

.....

Unterschrift:

.....

Sie erhalten die Bücher mit Rechnung direkt nach dem Erscheinen
 (voraussichtlich September 2023) zugeschickt.

AG SPAK Bücher – Holzheimer Str. 7/1 – 89233 Neu-Ulm

Fax: 07308 / 91 90 95

spak-buecher@leibi.de / www.agspak-buecher.de



*Eine pluriverse Welt ist eine Welt,
 in der vielfältige Hoffnungen gesät,
 vielfältige Möglichkeiten kultiviert
 und eine Vielfalt an sinnvollen Leben
 erreicht werden kann – durch Menschen,
 die so unterschiedlich und solidarisch
 sind wie wir. Es gibt viele Alternativen
 zum herrschsüchtigen, spekulativen,
 globalisierenden und entmündigenden
 westlichen „Fortschritt“.*

Richard Norgaard (USA)

*Als ich diesen Band aufschlug,
 ließ mein Herz einen Schlag aus.
 Endlich gab es eine Möglichkeit, die
 alternative Zukunft zu verstehen,
 die auf der ganzen Welt entsteht.
 Ich wurde nicht enttäuscht.*

*Pluriversum verkörpert am besten
 die Prinzipien und die Vielfalt, für
 die es eintritt. Ein unverzichtbares
 Buch für alle, die nach der besten
 aller Welten streben.*

Juliet Schor (USA)



*Pluriversum überbrückt die Kluft
 zwischen der aufgewühlten und
 geschundenen Welt der Gegenwart
 und der fröhlichen und gesunden
 Welt, die in unseren Träumen lebt.
 Der großartige Inhalt des Buches
 bietet echte Möglichkeiten für den
 Aufbau einer Zukunft, in der wir
 in Frieden miteinander und mit
 unserem Planeten leben können.*

Medea Benjamin (USA)

*... In diesen kritischen Zeiten zeigt uns
 dieses wichtige Buch eine unglaubliche
 Bandbreite an Alternativen und hilft
 uns, den Wert unserer Gesellschaften
 und die Bedeutung des Menschseins
 neu zu überdenken.*

Jingzhong Ye (China)

*... Dieses Buch ist ein unverzichtbares
 Hilfsmittel für alle, die sich schon einmal
 gefragt haben: „Was könnten wir anders
 machen?“ Lesen Sie es und Sie werden
 eine Fülle von Lösungen finden.*

Dan O'Neill (England)

*Unsere Zivilisationskrankheit
 heißt Homogenisierung.
 Wir fürchten uns vor dem, was
 anders ist, vor der Vielfalt, und wir
 versuchen, alles zu standardisieren,
 um das Leben zu kontrollieren und
 dem unaufhaltsamen Tod zu entgehen.
 Dieses Buch lädt uns ein, uns in
 der Andersartigkeit zu erkennen
 und so ein Pluriversum aufzubauen
 – das beste Geschenk, das wir uns
 selbst machen können.*

Antonio Elizalde (Chile)

*Absolut faszinierend. Bemerkenswert
 ist die Auswahl der Texte, die eine Viel-
 falt an philosophischen, politischen,
 sozioökonomischen sowie ethischen
 Ansätzen präsentieren, aber auch
 Erfahrungen, Erlebnisse und vor allem
 Alternativen aus den unterschiedlich-
 sten geografischen und soziokulturellen
 Hintergründen, jeweils kritisch gegen-
 über der „etablierten Ordnung“.*

Jürgen Schuldt (Peru)

*In diesem Buch geht es um Zeit.
 Einerseits verweist es auf eine längst
 vergangene Zukunft und auf die
 Krisen, die koloniale Projekte des
 Fortschritts und der Universalität
 betreffen. In einem anderen Sinne
 verweist es darauf, dass es dringend
 notwendig ist, das Gegenteil zu
 fördern: die vielfältigen Welten, die im
 Stillen widersprechen. Wir brauchen
 neue, respektvolle Wörter, um diesen
 Aufstand richtig zuzubereiten. Und
 dieses Lexikon ist das Kochbuch dafür.*

Bayo Akomolafe (Nigeria)

*Dieser Sammelband vereint eine
 vielfältige Gruppe von Wissen-
 schaftler*innen, die über ein tiefes
 Verständnis von Philosophie,
 Soziologie, Aktivismus und Politik
 verfügen. ... Ein Buch, das sich
 durch seine enorme Großzügigkeit
 an Ideen auszeichnet. Es ist ein
 Geschenk, das man feiern und
 über das man sprechen sollte.*

Shiv Visvanathan (Indien)

Pluriversum

Ein Lexikon
 des Guten Lebens
 für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
 Ariel Salleh
 Arturo Escobar
 Federico Demaria
 Alberto Acosta

Hrsg: Ashish Kothari, Ariel Salleh,
 Arturo Escobar, Federico Demaria, Alberto Acosta

PLURIVERSUM

Ein Lexikon des Guten Lebens für alle

ca. 450 Seiten, kartoniert
 ca. 15,00 Euro (dank vieler Spenden)
 ISBN 978-3-945959-67-1
 erscheint im Herbst 2023

NEU

AG SPAK Bücher

www.agspak-buecher.de

Ein gutes Leben für alle

Es besteht kein Zweifel daran, dass sich die Welt in einer Krise befindet – einer systemischen, multiplen und asymmetrischen Krise, die schon lange gedeiht und sich inzwischen über alle Kontinente hinweg ausbreitet. Noch nie zuvor waren so viele entscheidende Aspekte des Lebens gleichzeitig bedroht, noch nie erscheinen die Erwartungen der Menschen an ihre eigene Zukunft und die ihrer Kinder so ungewiss. Die Krise macht sich in allen Bereichen bemerkbar, sie gefährdet Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Ethik, Kultur, Spiritualität und vieles andere.

Was bisher fehlte, war eine umfassende transkulturelle Zusammenstellung konkreter Konzepte, Weltanschauungen und Praktiken aus aller Welt, die die modernistische Ontologie des Universalismus zugunsten einer Vielzahl möglicher Welten in Frage stellt. Das bedeutet es, ein Pluriversum zu fordern.

Das Lexikon Pluriversum ist eine spannende Sammlung von transformativen Alternativen, die sich gegen die gegenwärtig vorherrschenden Prozesse der globalisierten Entwicklung stellen, einschließlich ihrer strukturellen Wurzeln in der Moderne, im Kapitalismus, in staatlicher Bevormundung, in den maskulinen Werten usw. Die heutigen Vorstellungen von Wachstum und Entwicklung können nicht länger das organisierende Prinzip unseres sozialen Lebens sein.

Das Buch stellt Weltanschauungen und praktische Konzepte aus der ganzen Welt vor, die gemeinsam nach einer ökologisch sinnvollen und sozial gerechten Welt suchen. Auch kritische Beiträge finden sich darin, beispielsweise zu verschiedenen ‚falschen‘ Lösungen, die von den Mächtigen propagiert werden, um ihre Wachstums- und Entwicklungspolitik „grün zu waschen“.

Das Buch ist eine Enzyklopädie mit kurzen Beiträgen zu Schlüsselbegriffen. Es kann für Lehre und Forschung genutzt werden, um Aktivist*innen zu inspirieren, Neugierige initiativ werden zu lassen – und sogar diejenigen, die an der Macht sind und sich nicht mehr wohlfühlen in ihrer Welt.

Zu den mehr als 120 Autor*innen des Bandes gehören Aktivist*innen, Akademiker*innen und Praktiker*innen, die über einen großen Erfahrungsschatz in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen verfügen.

Für die Welt(en) nach der Moderne

Zum Inhalt

I. Entwicklung und ihre Krisen: Globale Erfahrungen

Das Konzept der „Entwicklung“ – bereits einige Jahrzehnte alt – muss dringend politisch neu bewertet werden. In diesem ersten Abschnitt reflektiert je ein/e führende/r Wissenschaftler*in und Aktivist*in aus jedem Kontinent über dieses Konzept und seine Beziehung zu den vielfältigen Krisen der Moderne.

- Die Ketten der Entwicklung durchbrechen
- Entwicklung – für das eine Prozent
- Fehlentwicklung
- Das Projekt ‚Entwicklung‘
- Ozeaniens Kastom-Ökonomie
- Die lateinamerikanische Kritik an Entwicklung

II. Universalisierung der Erde: Reformistische Lösungen

Hier stellen wir eine Reihe von ‚Innovationen‘ vor, die vor allem im globalen Norden entwickelt und oft als progressive ‚Krisenlösungen‘ angepriesen werden. Eine kritische Überprüfung ihrer Rhetorik und Praxis deckt innewohnende Unstimmigkeiten auf und legt nahe, dass sie sich wahrscheinlich als ökologisch verschwenderische, profitorientierte Ablenkungsmanöver erweisen werden.

- BRICS
- Digitale Werkzeuge
- Effizienz
- Entwicklungshilfe
- Erdsystem Governance
- Geo-Engineering
- Green Economy
- Handel mit Ökosystem-Dienstleistungen
- Klima-smarte Landwirtschaft
- Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltige Entwicklung
- Neo-Extraktivismus
- Ökomodernität
- Reproduktionstechnologie
- Rettungsboot-Ethik
- Smart Cities
- Transhumanismus

III. Das Pluriversum der Menschen: Transformative Initiativen

Der Hauptteil dieses Buches ist ein Kompendium alter und neuer, lokaler und globaler Weltanschauungen und Lebensweisen, die von indigenen, bäuerlichen und kirchlichen Gemeinschaften, städtischen Nachbarschaften, Umwelt-, feministischen und spirituellen Bewegungen ausgehen. Sie setzen sich auf vielfältige Weise für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ein.

- Abwicklung des Nordens
- Agaciro
- Agdals
- Agrarökologie
- Alternative Währungen
- Arbeiter*innen-Selbstverwaltung
- Autonomie
- Befreiungstheologie
- Biozivilisation
- Bruttonationalglück
- Bhutan
- Buddhismus
- und weisheitsbezogenes Mitgefühl
- Chinesische Religionen
- Christliche Öko-Theologie
- Commons
- ‚Country‘, das Land der First People Westaustraliens
- Demokratische Wirtschaft in Kurdistan
- Direkte Demokratie
- Emotionale Intelligenz
- Energie-Souveränität
- Ernährungssouveränität
- Freie Software
- Friedensfrauen
- Gemeinschaftlichkeit
- Gemeinwesenökonomie
- Geschenkökonomie
- Bewegung für eine alternative Globalisierung
- Gutes Leben / Buen Vivir
- Hinduismus und soziale Transformation
- Hurai – „all die besten Dinge“
- Ibadismus
- ICCAs – Gemeinschaftlich erhaltene Territorien
- Informelle Solidarwirtschaft
- Islamische Ethik
- Jüdisches Tikkun Olam (Reparatur der Welt)
- Kametsa Asaiki – „gut zusammenleben an diesem Ort“
- Kawsak Sacha (Lebendiger Regenwald)
- Konvivialismus
- Konvivialität
- Kooperative Ökosysteme
- Körper-Politiken
- Kyosei – Zusammenleben und Arbeiten für das Gemeinwohl
- Ländlicher Wiederaufbau
- Lateinamerikanischer und Karibischer Feminismus
- Lohn für Hausarbeit
- Mediterranismus
- Meeres-Ontologien
- Menschenrechte
- Minobimaatisiwin (vollkommenes Wohlbefinden)
- Nayakrishi Andolon (Neue Agrarbewegung)
- Negentropische Produktion
- Neue Matriarchate
- Neues Wasserparadigma
- Offene Orte
- Öko-Anarchismus
- Ökodörfer
- Ökofeminismus
- Ökologie der Kultur
- Ökologie im Jainismus
- Öko-positives Design
- Ökosozialismus
- Pädagogik
- Pazifismus
- Pazifistischer Feminismus
- Permakultur
- Post-Ökonomie
- Postwachstum (Degrowth)
- Praktik Swaraj (Natürliche Selbstverwaltung)
- Projekte des Lebens
- Queere Liebe
- Radikal-ökologische Demokratie
- Rechte der Natur
- Revolution
- Schiedsverfahren für Staatsschuldung
- Slow Movement
- Soziale Solidararische Ökonomie
- Sozialökologie
- Spiritualität der Erde
- Taoistische Weltansicht
- Tiefenökologie
- Transition Bewegung
- Tribunal für die Rechte der Natur
- Ubuntu – „Menschlichkeit gegenüber anderen“
- Umweltgerichtsbarkeit
- Zapatistische Autonomie
- Zivilisatorische Übergänge

Auswege aus dem kapitalistischen Labyrinth